

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwefelschen Verlage. (Hallischer Courier.)

Inhalt des Heftes für den 19. März 1855.

N. 66. Verlag der Actien-Gesellschaft Hallische Zeitung. Halle, Donnerstag, 19. März. Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. G. Gerhard. 1855.

Die Wiederherstellung der deutsch-englischen Freundschaft

Die Friedepolitik unseres Kaisers und seines Reiches ist eine Stütze, welche an Solidität und Obiegenheit kein Gleiches hat.

Die allgemeine politische Lage gestaltet sich allmählich übereinstimmend mit der Signatur, welche die allseitige Ausöhnung zwischen Deutschland und England im Namen der internationalen Beziehungen anfragt.

Als der Schnellzug der politischen Ereignisse in der Welt sich bewegt, so ist nicht Vorboten eines heraufziehenden, sondern nur Folge des im Entstehen verhängten Gewitters, von dem kein Schatten mehr zu bezagen steht.

Als der Welt die politische Lage erhellt, wie schwach, ja nicht die Reime möglicher kriegerischer Verwickelungen der obwaltenden Konstellation sind. Es mag füglich behauptet werden, ob eine dauernde, wirkliche Entzweiung zwischen Deutschland und England, wenn sie sich ereignen sollte, die Gesamtheit der internationalen Beziehungen zu Ungunsten ihrer friedlichen Weiterentwicklung schädigen könnte.

Politischer Tagesbericht. Deutsches Reich.

Der Entwurf einer allgemeinen Literaturconvention nebst Zusatzartikel und Schlussprotokoll ist dem Bundesrathe mit dem Antrage vorgelegt worden.

Die in französischer Sprache verfaßte Conventionsurkunde ist die Herstellung einer General-Union (une union generale) zum Zwecke des Uebertritts vor.

Der in französischer Sprache verfaßte Conventionsurkunde ist die Herstellung einer General-Union (une union generale) zum Zwecke des Uebertritts vor.

Walhall.

Fürst Bismarck schloß seine berühmte Rede vom März mit folgenden Worten: Es liegt eine eigenthümliche prophetische Voraussicht in unserem alten nationalen Glauben, daß eben, wenn es dem deutschen Volke gut geht, ein deutscher Völkerräuber wieder, wie der verlorne Rolfes Wolf sich ausbrüdt, eintritt, auch stets der nicht feige, der seinen Höcker findet, einen dämlichen Menschen, den er veranlaßt, den deutschen Völkerräuber zu schlagen, bezw. niederzuwerfen.

Die deutsche Götter- und Heldensage rückt in der That immer höher in der Schätzung des deutschen Volkes. Noch um 1855 schrieb Scherer mit Bezug auf die Götter: „Es war, als ob die alten Götter noch aus ihrem früheren Reiche Welfs ergreifen wollten.“

Die Kosten dieses Bureaus sollen von allen beitretenden Staaten bestritten werden.

Die Unfallversicherungs-Gesellschaft Commission des Reichstages hat am Dienstage wieder eine Sitzung abgehalten. Die Verhandlungen über die Vorlage der Subcommission. Von denselben wurden 8 u. 6 (letzteren zufolge wird die Versicherungs-Gesellschaft auf land- und forstwirtschaftliches Gewerbe ausgedehnt) sowie 2 u. 1 (letztere mit einem Zusatz) angenommen.

Die Commission des Reichstages (ehemalige Zoll-commission) hatte am Dienstage die Verhandlung über § 2a der Anträge Ausbeßel und Strudmann fort. Der betreffende § will einerseits solche Baaren, welche auf Grund von Verträgen, die vor dem 15. Jan. bew. 1. Februar d. 3. abgeschlossen sind, eingezahlt werden, zu den geringeren Sätzen des bisherigen Tarifs zulassen; andererseits die Bestimmungen der Ausfuhrbeschränkung des Bundesrats über die Weisensmittel durch andere ersetzen.

Die „Samburgische Hörtelhalle“ vom 17. d. M.

veröffentlicht eine Mitteilung des dortigen Syndikats für Westafrika, in welcher gegen eine vom englischen Generalconsul Annesley in Hamburg gegebene und im Blauebuch abgedruckte Darstellung protestirt wird.

Die Wiener, sowie die provinzielle Presse beschäftigt sich sehr eingehend mit der Reichstagsrede des Fürsten Bismarck vom Sonnabend und besonders mit jener Stelle, welche die Beziehungen zu Oesterreich betrifft.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Die Wiener, sowie die provinzielle Presse beschäftigt sich sehr eingehend mit der Reichstagsrede des Fürsten Bismarck vom Sonnabend und besonders mit jener Stelle, welche die Beziehungen zu Oesterreich betrifft.

in den Studirbüchern der Gelehrten und im Gefolge des Regulus konnten sie momentan noch einen anderen Beruf erfüllen. . . . Der Dichter, bei dem sie zuerst sich einfinden und der ihnen Gestaltreue hauchte, hatte mit ihnen nur seinen Scherz, Mondbeglänzte Zauberpracht allein ist die Decoration, in welcher sie auftreten, tüchtig leicht seine plötzliche das helle Tageslicht auf sie fallen und sie erlöschen und verfluchen. . . . Sie sind in ihre Grabhügel zurückgeführt. — Das dürfte damals gesagt werden. Aber der Mann liebte und liebte schon, der sie besser verstand, der sie verachtete und liebte, der Mann von ihrer Art, der ihnen von seinem Blute zu trinken gab und die bleichen Schatten zu neuem Leben weckte. In den Tagen der Bayreuther Festspiele haben sie ihre Auserwählung gefeiert, ihr Volk haben sie wieder gesandt, und von da ab begannen auch sie wieder ihr Volk lebendig und vertraulich zu werden.

wärtigen Beziehungen sei ihnen sympathisch, die materielle Seite der Politik, wie sie Fürst Bismarck vergeblich angeregt, aber wäre im entschiedensten Vortheil der ungarischen Volkswirtschaft gelegen. Der Vester „Lloyd“ wirft die Frage auf, wer sich das Recht zugesprochen habe, im Namen des ungarischen Parlaments die Idee des Fürsten Bismarck zurückzumeifen. Ein Wiener Korrespondent der Prager „Politik“ vertritt dagegen, daß die automatische Majorität des österreichischen Reichsraths niemals der vom Fürsten Bismarck geplanten Union zustimmen werde, weil die Monarchie sich damit eines großen Theiles ihrer Souveränität begeben würde.

Frankreich.

In Paris spricht man wieder viel von neuen Verhandlungen und von Friedensaussichten mit China. Ob und inwiefern dieselben begründet sind, bleibt abzuwarten. China scheint zuvor die Abschließung eines Waffenstillstandes zu verlangen, es es in weitere Verhandlungen eintreten will, die französische Regierung jedoch soll hierin nicht willigen und auch die militärischen Operationen nicht unterbrechen wollen, um nicht die für letztere jetzt günstige Saison mit vielleicht doch fruchtlosen Negotiationen zu verlieren.

Bermittelte Nachrichten.

Berlin, den 17. März. — Unter den Festtagen vom 18. Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers wird sich nach der Mitteilung Oberläufiger Blätter auch eine Kollektion von baumartig gezogenen Weiden befinden, wie sie nach dem Urtheile

der Feder keines Geringeren, als Felix Dahns' und seiner Gattin.)

Wie die Dahns, Mann wie Frau, zu erzählen wissen, darüber ist die deutsche Welt weit unterrichtet. Für „Walhall“ ist wirklich ein Buch, das sich vermöge seines Inhaltes, sowie der Behandlung, so ganz zu einem jeder Hausbibliothek eignet, die in keinem deutschen Heim fehlen sollten. Ist doch mit großem Geschick das Augenmerk der Verfasser darauf gerichtet gewesen, ein wahrhaft populäres Werk zu schaffen. Es waltet in der Behandlung der alten Mythen eine solche Deuzer ob, daß das Buch unbedingt selbst jedem Mädchen in die Hand gegeben werden kann. Die Art der Erzählung, so viel sie dem Kenner und dem Gebildeten bietet, ist so einfach, verständlich und sesselnd, daß Dahns' Werk auch als Lectüre für die gereifte Jugend, welcher die reiche Mythologie und der Sagenhort ihres Vaterlandes vertraulich werden müssen, ohne weiteres zu empfehlen ist. Als werthvolle Beilage erscheinen die wirklich gelungenen Illustrationen von Johannes Gehrt. Der Künstler hat es gar gut verstanden, das Mannhafte und Heldenthümliche zur Erscheinung zu bringen. Auch seine Frauen haben den Charakter des Mächtigen, Ernsten und Höhen. (Schluß folgt.)

*) Walhall. Germanische Götter- und Heldensagen für Alt- und Jung- und deutsche Herz. Verfaßt von Felix Dahn und Theresie Dahn, geb. Arren von Droste-Hülshoff. Mit 59 Bildnissen, Textbildern, Kopplisten und Schlußstücken, nach Bereicherungen von Johannes Gehrt. 665 Seiten 8. 1-5. Auflage. Kreuznach, 1886. Verlag von H. Voigtlander.

von Kennern ihres Gleiches in Deutschland nicht hat. Ein Baum von mehr als einem Meter Höhe bildet die Mitte und ist von sechs 2/3 Meter hohen Büschen umgeben. Der Pflücker dieser Weidenbäume ist der Kunstgärtner Max Reichold in Jittau, dessen Spezialität die Kultur von Weidenbäumen ist.

— **Derog der Kirchen und Schulen** — nennt sich der Sohn von Brechen in seinem großen Titel, wie er im Brechener Staatsbuch zu lesen ist. Die Brechener feiner Einwirkung unterbreitete, die Brechener feiner Weisheit bekannt wurden den Weisen unter Feiern der Klaffen sein. Dieser verpönte slavische Hofstaat, welcher einen polnischen Dialekt spricht, benimmt die Kreise Karthaus und Wecheln in Weidenbäumen und unterbreitete den Weisen unter Feiern der Klaffen sein. Die polnischen Konfession angehören und ihre Sprache noch benützt haben, sind die Klaffen im Kreise Witom, wie der „Wielozam“ mittelst, bereits fast vollständig germanisiert. Die Germanisierung durch den Einfluß der Kirche und Schule hat begonnen dort schon zu den Zeiten Friedrichs des Großen begonnen. Während früher dort von den evangelischen Geistlichen nur polnisch gepredigt wurde, ist allmählich immer mehr die Predigt in deutscher Sprache eingeführt worden. Im Jahre 1850 wurden die polnischen Predigten in der evangelischen Kirche Witom vollständig auf und während im Jahre 1814 im Kreise Witom die slavische Bevölkerung noch polnisch sprach, ist gegenwärtig die polnische Sprache dort fast schon vollständig verschwunden. In einer Parodie, wie sie diese Sprache besonders erhalten haben, ist im Jahre 1829 die Anzahl der polnischen Kommunikanten 2387, die der deutschen 1551; im Jahre 1879 war die Zahl der polnischen Kommunikanten auf 25 herabgegangen, die der deutschen auf 5256 gestiegen; diese Parodie ist die einzige, die noch den Namen der Kirche hat, die polnischen Bücher werden, so wie auch die noch polnisch sprach, die der Bevölkerung dieselben ist in den Sorg gelegt.

— **Zur hundertsten Wiederkehr des Todestages Friedrichs des Großen** im nächsten Jahre bereitet man schon jetzt eine große Ausstellung von „Friedrichianis“ vor. Auf Herstellung der reichen Schätze der Königl. Schlösser ist allerdings geringe Aussicht vorhanden, da der Kronprinz sich auf ein beglücktes Leben dagegen erklärt haben soll, weil die Schätze des seligen Väterchen leicht Schaden litten. Insofern ist im Privatbesitz genug vorhanden, um eine solche Ausstellung reichhaltig genug zu gestalten.

— **Der Abg. Dr. Windhorst** überreichte, wie der N. Fr. Ztg. erzählt wird, während der gestrigen Sitzung dem Herzog von Württemberg einen Beitrag für den Bismarckfonds von 100 Mark, welche ihm aus Amerika zu diesem Zweck überandt sind, so daß er

— **Erben und Unkraut für Nachzügler** gegen eine vornehmliche Unkraut-Verseher eines Berliner Schirmgeschäfts, die Unkraut-Verseher einen Tag ein feingekleidete junge Frau trat, um sich Sonnenhemden vorlegen zu lassen. Als sie sich nicht entfernte hatte, vernahm der Geschäftsbefehliger sofort einen Schirm in dem neuesten Modeformen, eilte der Dame nach und zog den abgehenden Sonnenhemden Schirm auf der Straße unter dem Winterkleid hervor. Die Diebin hat unter vielen Thronen, sie nicht anglicklich zu machen, da sie die Tochter einer onständigen Kaufmannsfamilie sei und nur aus Neugier, weil ihre Mama erkrankt habe, daß sie — die Tochter — sich im kommenden Sommer mit dem vorjährigen Sonnenhemden begnügen müsse, den Diebstahl begangen habe. Der Verlesene begab sich mit der Diebin nach dem Hause der Eltern, wo ihm heftige Vorwürfe darüber gemacht wurden, daß er der diebstahligen Tochter so viel Angst und Schreck anrichtet habe. (!!) Dies war dem Verlesenen denn doch zu arg und brachte er den Diebstahl deshalb zur Anzeige.

— **Das Finden des Schampniers Paul**, auf welchen im Eisenbahnwagen der Märkisch-Pommerschen Bahn, wie gemeldet, ein Mordanschlag gemacht wurde, wird ein so gutdiesbezügliche bezichtigt, daß die Lebensgefährtin bereits als ausgeschlossen erscheint. Herr Paul befindet sich noch in Haft in Albrecht's Hotel und wird derselbe von seiner Gattin gepflegt. Letztere ist bekanntlich die geschiedene Frau des Theater-Directors Paradies in Moskau, zu welchem Herr Paul sich gerade zum Gastspiel begeben wollte. Die Nachforschungen nach dem Thäter haben bisher keinen weiteren Anhalt ergeben. — Es wäre anheftig, meint eine an die „Post. Ztg.“ gerichtete Zuschrift, daß man aus dem Attentat endlich einmal die Lehre zöge, die Waggon mit den vielen kleinen isolierten Kuppeln durchaus abzugeben. Dieselben laden zu Verbrechen gegen alle reisende Personen geradezu ein. Nur diejenigen Waggon, in welchen die einzelnen Kuppeln vermittelst eines die ganze Länge des Waggon durchziehenden Ganges in Verbindung stehen und in denen daher die Reisenden des Eintritts der Beamten des Zuges immer gewärtig sein müssen, geben einzeln reisenden Personen die Sicherheit, die sie beanpruchen dürfen.

— **Ein Dienstmann als Revisor** — dieses „künstliche“ Scudium zu gehen, ist die Residenz Potsdam benachdigt worden. Nach einem Plakat des dortigen Polizeibehörders hat am vorigen Freitag das Verhör für Herrn Paul Sperlich „unter gütlicher Mitwirkung des bekannten Dienstmannes Hamann (Baron) aus Berlin“ stattgefunden. Und am Ende dieser Ankündigung heißt es: „Zum Schluss: Dignität! Humoristisch! Kritischer! Das Dienstmann Herr Hamann: Die Glorie von Schiller.“ Das Theaterbesuch erzählt immer weitere Kreise. Nach den Drohschreibern hat auch die Person von der Derproßungswagen. Auf den künftigen Richterstuhl wird man hinter den Namen der Rollen nicht noch — (wir meinen nur die der Richter und Dienstmännern) finden.

— **Ein frecher Handball auf einen Geschäftstretenden**, welcher die Tage im eigenen Wagen von Grotzbofen nach Kitzingen fuhr, wurde kurz vor letztem Orte im Walde gemad. Es war 10 Uhr Abends. Zwei Schiffe wurden auf die Pferde und den Kutscher abgesetzt, glücklicherweise ohne zu treffen. Der Kutscher hieb auf die Pferde und jagte davon, so daß das Gefährt der Gefahr entging. Die sofort benachrichtigte Schutzmannschaft wird den Strolchen hoffentlich auf die Spur kommen.

Kaiser-Wilhelms-Land.
Den neuen deutschen Besitzungen an der Nordküste Neu-Guineas ist jetzt auch ein amtlicher Name beigelegt. Der Kaiser-Wilhelms-Land hat auf die Provinz Neu-Guinea Kaiser-Wilhelms-Land genannt werden. Gleichzeitig hat er gefastet, daß die dem neu entdeckten Oasen nordwestlich von Port Constanin und einer Bucht in der Nähe davon vorläufig gegebene Namen Friedrich-Wilhelms-Oasen und König-Wilhelms-Oasen beibehalten werden. Der Kaiser-Wilhelms-Land liegt, wie wir der N. Fr. Ztg. entnehmen, etwa unter dem 5 1/2. Grade südlicher Breite. Er war bisher unbekannt, da eine ihm vorliegende Insel die Einfahrt nicht bemerkbar machte. Diese Insel ist 2 1/2 Meilen lang, 1 Meile breit, wurde aber am 18. October v. J. durch den Kapitän Dallmann, den Führer des deutschen Neuguinea-Gesellschafts gehörigen Dampfers „Samoan“, entdeckt und damit der Welt bekannt, der sich nach den Bemerkungen von dem deutschen Reichs-Rat „Gilbert“ vorgenommene Untersuchungen nicht nur als äußerst ergiebig, sondern für Schiffe jeglichen Zeichnages hervorragend geeignet erwies. Nach einer auf Grund dieser Untersuchungen aufgenommenen Karte konnte man sich in die in den ausgehenden Daten, an dem etwas nördlicher der Krug Heinrichs-Oasen sich anschließt. Alle Vorteile sind darüber eine, daß eine üppigere Vegetation, als die das Oasengebiet umgebende, nicht gekehrt werden kann. Verschiedene nützliche wädrige Wasser-Laubbäume vom Strauch aus noch weit über das Meer hinaus zu erziehen. Die Insel ist durch einen Kanal mit dem Meer verbunden, welche das Land und den Uralvab aufsteigen werden; doch lauten die Nachrichten, die von der „Gilbert“ eingetroffen sind, dahin, daß alle Fiebererkrankungen verhältnismäßig selten sind und daß, insofern einmal der Wald etwas gefährlich werden, auch die Gesundheitsverhältnisse dieser Insel sich wesentlich ändern und besser werden. An Anbauarbeiten des Bodens soll dieser Theil des Kaiser-Wilhelms-Landes fast unübertroffen sein.

Salz, den 18. März.
(Der Abdruck unserer Vorkal-Nachrichten ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.)
— Die Reichsanstalt für höhere Verwaltungswissenschaften hielt am Sonnabend, den 14. d., eine Sitzung ab. Zu derselben haben nachgehende Regierungs-Referendar aus unserer Provinz das Examen als Regierungs-Referendar bestanden: Bugisch aus Erfurt, v. Zanthier aus Merseburg.

Am Sonntag lief die Frist ab, bis zu welcher die Besitzer von Partialobligationen der Halleschen Zuckerraffinerie-Gesellschaft ihre Erklärung zur Durchführung des Generalversammlungsbeschlusses in Betreff der Liquidation der Gesellschaft abzugeben hatten. Am Ganzen waren vorhanden an Partialobligationen 758 700 M., bis zum Sonntag waren angemeldet 677 100 M., es bleiben somit noch übrig 81 600 M., von denen jedoch 15 900 M. per 1. October d. J. ausgelöst sind. Es fragt sich nun, ob für die noch ausstehenden 65 700 M. der Aufsichtsrath Garantie übernehmen will oder nicht.

Der Hallesche Lohndiener-Verein hielt vorgestern Nachmittag im „Stadtgarten“ eine Hauptversammlung ab, in welcher zunächst Bericht über das 60jährige Stiftungsfest, verbunden mit Fahneneiche des Leipziger Lohndiener-Vereins, zu dem der hiesige Verein auch eine Deputation geschickt hatte, erstattet wurde. Herr Vorberber stellte die Frage einer Verschmelzung sämtlicher in Deutschland bestehenden Lohndiener-Vereine zu einem Verbande, ähnlich dem deutschen Kellnerbunde, an und fand bei weiterer Ausführung die lebhafteste Unterstützung. Es wird daher zwecks Realisirung des Antrags in diesem Jahre noch, jedenfalls in Halle, ein allgemeiner Lohndiener-Congress stattfinden.

Dem mineralogischen Institut der hochverehrten Friedrichs-Universität hier selbst ist von einem hochgestellten Herrn eine äußerst wertvolle Sammlung von Petrefacten, Mineralien und Gesteinen, welche von Kennern auf mindestens 50000 M. geschätzt wird, in hochherziger Weise mit dem Wunsch als Geschenk überwiesen worden, daß die bez. Sammlung als öffentliches Eigenthum vielen Studierenden Nutzen und Belehrung bringen und daß von hoher und höchster Stelle die Bestrebungen zur Förderung des Studiums der Geologie und Mineralogie an der Universität unserer durch ihren Bergbau so wichtigen Provinz stets fruchtbar unterstützt werden möchten.

Für das Gala-Costum-Feitfest des Halleschen Bicycles-Clubs, welches Sonnabend den 28. d. Mis. Abends 8 Uhr im „Volljäger“ stattfinden soll, folgendes Programm aufgestellt worden: 1. Heide- und Waldes-Polonoise. — 2. Fantastische Quadrille. — 3. Duett und Solotanz. — 4. Komisches Intermezzo. — 5. Feiernpaufe. — 6. Heide- und Waldes-Polonoise. — 7. Heide- und Waldes-Polonoise. — 8. Heide- und Waldes-Polonoise. — 9. Heide- und Waldes-Polonoise. — 10. Heide- und Waldes-Polonoise. — 11. Heide- und Waldes-Polonoise. — 12. Heide- und Waldes-Polonoise. — 13. Heide- und Waldes-Polonoise. — 14. Heide- und Waldes-Polonoise. — 15. Heide- und Waldes-Polonoise. — 16. Heide- und Waldes-Polonoise. — 17. Heide- und Waldes-Polonoise. — 18. Heide- und Waldes-Polonoise. — 19. Heide- und Waldes-Polonoise. — 20. Heide- und Waldes-Polonoise. — 21. Heide- und Waldes-Polonoise. — 22. Heide- und Waldes-Polonoise. — 23. Heide- und Waldes-Polonoise. — 24. Heide- und Waldes-Polonoise. — 25. Heide- und Waldes-Polonoise. — 26. Heide- und Waldes-Polonoise. — 27. Heide- und Waldes-Polonoise. — 28. Heide- und Waldes-Polonoise. — 29. Heide- und Waldes-Polonoise. — 30. Heide- und Waldes-Polonoise. — 31. Heide- und Waldes-Polonoise. — 32. Heide- und Waldes-Polonoise. — 33. Heide- und Waldes-Polonoise. — 34. Heide- und Waldes-Polonoise. — 35. Heide- und Waldes-Polonoise. — 36. Heide- und Waldes-Polonoise. — 37. Heide- und Waldes-Polonoise. — 38. Heide- und Waldes-Polonoise. — 39. Heide- und Waldes-Polonoise. — 40. Heide- und Waldes-Polonoise. — 41. Heide- und Waldes-Polonoise. — 42. Heide- und Waldes-Polonoise. — 43. Heide- und Waldes-Polonoise. — 44. Heide- und Waldes-Polonoise. — 45. Heide- und Waldes-Polonoise. — 46. Heide- und Waldes-Polonoise. — 47. Heide- und Waldes-Polonoise. — 48. Heide- und Waldes-Polonoise. — 49. Heide- und Waldes-Polonoise. — 50. Heide- und Waldes-Polonoise. — 51. Heide- und Waldes-Polonoise. — 52. Heide- und Waldes-Polonoise. — 53. Heide- und Waldes-Polonoise. — 54. Heide- und Waldes-Polonoise. — 55. Heide- und Waldes-Polonoise. — 56. Heide- und Waldes-Polonoise. — 57. Heide- und Waldes-Polonoise. — 58. Heide- und Waldes-Polonoise. — 59. Heide- und Waldes-Polonoise. — 60. Heide- und Waldes-Polonoise. — 61. Heide- und Waldes-Polonoise. — 62. Heide- und Waldes-Polonoise. — 63. Heide- und Waldes-Polonoise. — 64. Heide- und Waldes-Polonoise. — 65. Heide- und Waldes-Polonoise. — 66. Heide- und Waldes-Polonoise. — 67. Heide- und Waldes-Polonoise. — 68. Heide- und Waldes-Polonoise. — 69. Heide- und Waldes-Polonoise. — 70. Heide- und Waldes-Polonoise. — 71. Heide- und Waldes-Polonoise. — 72. Heide- und Waldes-Polonoise. — 73. Heide- und Waldes-Polonoise. — 74. Heide- und Waldes-Polonoise. — 75. Heide- und Waldes-Polonoise. — 76. Heide- und Waldes-Polonoise. — 77. Heide- und Waldes-Polonoise. — 78. Heide- und Waldes-Polonoise. — 79. Heide- und Waldes-Polonoise. — 80. Heide- und Waldes-Polonoise. — 81. Heide- und Waldes-Polonoise. — 82. Heide- und Waldes-Polonoise. — 83. Heide- und Waldes-Polonoise. — 84. Heide- und Waldes-Polonoise. — 85. Heide- und Waldes-Polonoise. — 86. Heide- und Waldes-Polonoise. — 87. Heide- und Waldes-Polonoise. — 88. Heide- und Waldes-Polonoise. — 89. Heide- und Waldes-Polonoise. — 90. Heide- und Waldes-Polonoise. — 91. Heide- und Waldes-Polonoise. — 92. Heide- und Waldes-Polonoise. — 93. Heide- und Waldes-Polonoise. — 94. Heide- und Waldes-Polonoise. — 95. Heide- und Waldes-Polonoise. — 96. Heide- und Waldes-Polonoise. — 97. Heide- und Waldes-Polonoise. — 98. Heide- und Waldes-Polonoise. — 99. Heide- und Waldes-Polonoise. — 100. Heide- und Waldes-Polonoise. — 101. Heide- und Waldes-Polonoise. — 102. Heide- und Waldes-Polonoise. — 103. Heide- und Waldes-Polonoise. — 104. Heide- und Waldes-Polonoise. — 105. Heide- und Waldes-Polonoise. — 106. Heide- und Waldes-Polonoise. — 107. Heide- und Waldes-Polonoise. — 108. Heide- und Waldes-Polonoise. — 109. Heide- und Waldes-Polonoise. — 110. Heide- und Waldes-Polonoise. — 111. Heide- und Waldes-Polonoise. — 112. Heide- und Waldes-Polonoise. — 113. Heide- und Waldes-Polonoise. — 114. Heide- und Waldes-Polonoise. — 115. Heide- und Waldes-Polonoise. — 116. Heide- und Waldes-Polonoise. — 117. Heide- und Waldes-Polonoise. — 118. Heide- und Waldes-Polonoise. — 119. Heide- und Waldes-Polonoise. — 120. Heide- und Waldes-Polonoise. — 121. Heide- und Waldes-Polonoise. — 122. Heide- und Waldes-Polonoise. — 123. Heide- und Waldes-Polonoise. — 124. Heide- und Waldes-Polonoise. — 125. Heide- und Waldes-Polonoise. — 126. Heide- und Waldes-Polonoise. — 127. Heide- und Waldes-Polonoise. — 128. Heide- und Waldes-Polonoise. — 129. Heide- und Waldes-Polonoise. — 130. Heide- und Waldes-Polonoise. — 131. Heide- und Waldes-Polonoise. — 132. Heide- und Waldes-Polonoise. — 133. Heide- und Waldes-Polonoise. — 134. Heide- und Waldes-Polonoise. — 135. Heide- und Waldes-Polonoise. — 136. Heide- und Waldes-Polonoise. — 137. Heide- und Waldes-Polonoise. — 138. Heide- und Waldes-Polonoise. — 139. Heide- und Waldes-Polonoise. — 140. Heide- und Waldes-Polonoise. — 141. Heide- und Waldes-Polonoise. — 142. Heide- und Waldes-Polonoise. — 143. Heide- und Waldes-Polonoise. — 144. Heide- und Waldes-Polonoise. — 145. Heide- und Waldes-Polonoise. — 146. Heide- und Waldes-Polonoise. — 147. Heide- und Waldes-Polonoise. — 148. Heide- und Waldes-Polonoise. — 149. Heide- und Waldes-Polonoise. — 150. Heide- und Waldes-Polonoise. — 151. Heide- und Waldes-Polonoise. — 152. Heide- und Waldes-Polonoise. — 153. Heide- und Waldes-Polonoise. — 154. Heide- und Waldes-Polonoise. — 155. Heide- und Waldes-Polonoise. — 156. Heide- und Waldes-Polonoise. — 157. Heide- und Waldes-Polonoise. — 158. Heide- und Waldes-Polonoise. — 159. Heide- und Waldes-Polonoise. — 160. Heide- und Waldes-Polonoise. — 161. Heide- und Waldes-Polonoise. — 162. Heide- und Waldes-Polonoise. — 163. Heide- und Waldes-Polonoise. — 164. Heide- und Waldes-Polonoise. — 165. Heide- und Waldes-Polonoise. — 166. Heide- und Waldes-Polonoise. — 167. Heide- und Waldes-Polonoise. — 168. Heide- und Waldes-Polonoise. — 169. Heide- und Waldes-Polonoise. — 170. Heide- und Waldes-Polonoise. — 171. Heide- und Waldes-Polonoise. — 172. Heide- und Waldes-Polonoise. — 173. Heide- und Waldes-Polonoise. — 174. Heide- und Waldes-Polonoise. — 175. Heide- und Waldes-Polonoise. — 176. Heide- und Waldes-Polonoise. — 177. Heide- und Waldes-Polonoise. — 178. Heide- und Waldes-Polonoise. — 179. Heide- und Waldes-Polonoise. — 180. Heide- und Waldes-Polonoise. — 181. Heide- und Waldes-Polonoise. — 182. Heide- und Waldes-Polonoise. — 183. Heide- und Waldes-Polonoise. — 184. Heide- und Waldes-Polonoise. — 185. Heide- und Waldes-Polonoise. — 186. Heide- und Waldes-Polonoise. — 187. Heide- und Waldes-Polonoise. — 188. Heide- und Waldes-Polonoise. — 189. Heide- und Waldes-Polonoise. — 190. Heide- und Waldes-Polonoise. — 191. Heide- und Waldes-Polonoise. — 192. Heide- und Waldes-Polonoise. — 193. Heide- und Waldes-Polonoise. — 194. Heide- und Waldes-Polonoise. — 195. Heide- und Waldes-Polonoise. — 196. Heide- und Waldes-Polonoise. — 197. Heide- und Waldes-Polonoise. — 198. Heide- und Waldes-Polonoise. — 199. Heide- und Waldes-Polonoise. — 200. Heide- und Waldes-Polonoise. — 201. Heide- und Waldes-Polonoise. — 202. Heide- und Waldes-Polonoise. — 203. Heide- und Waldes-Polonoise. — 204. Heide- und Waldes-Polonoise. — 205. Heide- und Waldes-Polonoise. — 206. Heide- und Waldes-Polonoise. — 207. Heide- und Waldes-Polonoise. — 208. Heide- und Waldes-Polonoise. — 209. Heide- und Waldes-Polonoise. — 210. Heide- und Waldes-Polonoise. — 211. Heide- und Waldes-Polonoise. — 212. Heide- und Waldes-Polonoise. — 213. Heide- und Waldes-Polonoise. — 214. Heide- und Waldes-Polonoise. — 215. Heide- und Waldes-Polonoise. — 216. Heide- und Waldes-Polonoise. — 217. Heide- und Waldes-Polonoise. — 218. Heide- und Waldes-Polonoise. — 219. Heide- und Waldes-Polonoise. — 220. Heide- und Waldes-Polonoise. — 221. Heide- und Waldes-Polonoise. — 222. Heide- und Waldes-Polonoise. — 223. Heide- und Waldes-Polonoise. — 224. Heide- und Waldes-Polonoise. — 225. Heide- und Waldes-Polonoise. — 226. Heide- und Waldes-Polonoise. — 227. Heide- und Waldes-Polonoise. — 228. Heide- und Waldes-Polonoise. — 229. Heide- und Waldes-Polonoise. — 230. Heide- und Waldes-Polonoise. — 231. Heide- und Waldes-Polonoise. — 232. Heide- und Waldes-Polonoise. — 233. Heide- und Waldes-Polonoise. — 234. Heide- und Waldes-Polonoise. — 235. Heide- und Waldes-Polonoise. — 236. Heide- und Waldes-Polonoise. — 237. Heide- und Waldes-Polonoise. — 238. Heide- und Waldes-Polonoise. — 239. Heide- und Waldes-Polonoise. — 240. Heide- und Waldes-Polonoise. — 241. Heide- und Waldes-Polonoise. — 242. Heide- und Waldes-Polonoise. — 243. Heide- und Waldes-Polonoise. — 244. Heide- und Waldes-Polonoise. — 245. Heide- und Waldes-Polonoise. — 246. Heide- und Waldes-Polonoise. — 247. Heide- und Waldes-Polonoise. — 248. Heide- und Waldes-Polonoise. — 249. Heide- und Waldes-Polonoise. — 250. Heide- und Waldes-Polonoise. — 251. Heide- und Waldes-Polonoise. — 252. Heide- und Waldes-Polonoise. — 253. Heide- und Waldes-Polonoise. — 254. Heide- und Waldes-Polonoise. — 255. Heide- und Waldes-Polonoise. — 256. Heide- und Waldes-Polonoise. — 257. Heide- und Waldes-Polonoise. — 258. Heide- und Waldes-Polonoise. — 259. Heide- und Waldes-Polonoise. — 260. Heide- und Waldes-Polonoise. — 261. Heide- und Waldes-Polonoise. — 262. Heide- und Waldes-Polonoise. — 263. Heide- und Waldes-Polonoise. — 264. Heide- und Waldes-Polonoise. — 265. Heide- und Waldes-Polonoise. — 266. Heide- und Waldes-Polonoise. — 267. Heide- und Waldes-Polonoise. — 268. Heide- und Waldes-Polonoise. — 269. Heide- und Waldes-Polonoise. — 270. Heide- und Waldes-Polonoise. — 271. Heide- und Waldes-Polonoise. — 272. Heide- und Waldes-Polonoise. — 273. Heide- und Waldes-Polonoise. — 274. Heide- und Waldes-Polonoise. — 275. Heide- und Waldes-Polonoise. — 276. Heide- und Waldes-Polonoise. — 277. Heide- und Waldes-Polonoise. — 278. Heide- und Waldes-Polonoise. — 279. Heide- und Waldes-Polonoise. — 280. Heide- und Waldes-Polonoise. — 281. Heide- und Waldes-Polonoise. — 282. Heide- und Waldes-Polonoise. — 283. Heide- und Waldes-Polonoise. — 284. Heide- und Waldes-Polonoise. — 285. Heide- und Waldes-Polonoise. — 286. Heide- und Waldes-Polonoise. — 287. Heide- und Waldes-Polonoise. — 288. Heide- und Waldes-Polonoise. — 289. Heide- und Waldes-Polonoise. — 290. Heide- und Waldes-Polonoise. — 291. Heide- und Waldes-Polonoise. — 292. Heide- und Waldes-Polonoise. — 293. Heide- und Waldes-Polonoise. — 294. Heide- und Waldes-Polonoise. — 295. Heide- und Waldes-Polonoise. — 296. Heide- und Waldes-Polonoise. — 297. Heide- und Waldes-Polonoise. — 298. Heide- und Waldes-Polonoise. — 299. Heide- und Waldes-Polonoise. — 300. Heide- und Waldes-Polonoise. — 301. Heide- und Waldes-Polonoise. — 302. Heide- und Waldes-Polonoise. — 303. Heide- und Waldes-Polonoise. — 304. Heide- und Waldes-Polonoise. — 305. Heide- und Waldes-Polonoise. — 306. Heide- und Waldes-Polonoise. — 307. Heide- und Waldes-Polonoise. — 308. Heide- und Waldes-Polonoise. — 309. Heide- und Waldes-Polonoise. — 310. Heide- und Waldes-Polonoise. — 311. Heide- und Waldes-Polonoise. — 312. Heide- und Waldes-Polonoise. — 313. Heide- und Waldes-Polonoise. — 314. Heide- und Waldes-Polonoise. — 315. Heide- und Waldes-Polonoise. — 316. Heide- und Waldes-Polonoise. — 317. Heide- und Waldes-Polonoise. — 318. Heide- und Waldes-Polonoise. — 319. Heide- und Waldes-Polonoise. — 320. Heide- und Waldes-Polonoise. — 321. Heide- und Waldes-Polonoise. — 322. Heide- und Waldes-Polonoise. — 323. Heide- und Waldes-Polonoise. — 324. Heide- und Waldes-Polonoise. — 325. Heide- und Waldes-Polonoise. — 326. Heide- und Waldes-Polonoise. — 327. Heide- und Waldes-Polonoise. — 328. Heide- und Waldes-Polonoise. — 329. Heide- und Waldes-Polonoise. — 330. Heide- und Waldes-Polonoise. — 331. Heide- und Waldes-Polonoise. — 332. Heide- und Waldes-Polonoise. — 333. Heide- und Waldes-Polonoise. — 334. Heide- und Waldes-Polonoise. — 335. Heide- und Waldes-Polonoise. — 336. Heide- und Waldes-Polonoise. — 337. Heide- und Waldes-Polonoise. — 338. Heide- und Waldes-Polonoise. — 339. Heide- und Waldes-Polonoise. — 340. Heide- und Waldes-Polonoise. — 341. Heide- und Waldes-Polonoise. — 342. Heide- und Waldes-Polonoise. — 343. Heide- und Waldes-Polonoise. — 344. Heide- und Waldes-Polonoise. — 345. Heide- und Waldes-Polonoise. — 346. Heide- und Waldes-Polonoise. — 347. Heide- und Waldes-Polonoise. — 348. Heide- und Waldes-Polonoise. — 349. Heide- und Waldes-Polonoise. — 350. Heide- und Waldes-Polonoise. — 351. Heide- und Waldes-Polonoise. — 352. Heide- und Waldes-Polonoise. — 353. Heide- und Waldes-Polonoise. — 354. Heide- und Waldes-Polonoise. — 355. Heide- und Waldes-Polonoise. — 356. Heide- und Waldes-Polonoise. — 357. Heide- und Waldes-Polonoise. — 358. Heide- und Waldes-Polonoise. — 359. Heide- und Waldes-Polonoise. — 360. Heide- und Waldes-Polonoise. — 361. Heide- und Waldes-Polonoise. — 362. Heide- und Waldes-Polonoise. — 363. Heide- und Waldes-Polonoise. — 364. Heide- und Waldes-Polonoise. — 365. Heide- und Waldes-Polonoise. — 366. Heide- und Waldes-Polonoise. — 367. Heide- und Waldes-Polonoise. — 368. Heide- und Waldes-Polonoise. — 369. Heide- und Waldes-Polonoise. — 370. Heide- und Waldes-Polonoise. — 371. Heide- und Waldes-Polonoise. — 372. Heide- und Waldes-Polonoise. — 373. Heide- und Waldes-Polonoise. — 374. Heide- und Waldes-Polonoise. — 375. Heide- und Waldes-Polonoise. — 376. Heide- und Waldes-Polonoise. — 377. Heide- und Waldes-Polonoise. — 378. Heide- und Waldes-Polonoise. — 379. Heide- und Waldes-Polonoise. — 380. Heide- und Waldes-Polonoise. — 381. Heide- und Waldes-Polonoise. — 382. Heide- und Waldes-Polonoise. — 383. Heide- und Waldes-Polonoise. — 384. Heide- und Waldes-Polonoise. — 385. Heide- und Waldes-Polonoise. — 386. Heide- und Waldes-Polonoise. — 387. Heide- und Waldes-Polonoise. — 388. Heide- und Waldes-Polonoise. — 389. Heide- und Waldes-Polonoise. — 390. Heide- und Waldes-Polonoise. — 391. Heide- und Waldes-Polonoise. — 392. Heide- und Waldes-Polonoise. — 393. Heide- und Waldes-Polonoise. — 394. Heide- und Waldes-Polonoise. — 395. Heide- und Waldes-Polonoise. — 396. Heide- und Waldes-Polonoise. — 397. Heide- und Waldes-Polonoise. — 398. Heide- und Waldes-Polonoise. — 399. Heide- und Waldes-Polonoise. — 400. Heide- und Waldes-Polonoise. — 401. Heide- und Waldes-Polonoise. — 402. Heide- und Waldes-Polonoise. — 403. Heide- und Waldes-Polonoise. — 404. Heide- und Waldes-Polonoise. — 405. Heide- und Waldes-Polonoise. — 406. Heide- und Waldes-Polonoise. — 407. Heide- und Waldes-Polonoise. — 408. Heide- und Waldes-Polonoise. — 409. Heide- und Waldes-Polonoise. — 410. Heide- und Waldes-Polonoise. — 411. Heide- und Waldes-Polonoise. — 412. Heide- und Waldes-Polonoise. — 413. Heide- und Waldes-Polonoise. — 414. Heide- und Waldes-Polonoise. — 415. Heide- und Waldes-Polonoise. — 416. Heide- und Waldes-Polonoise. — 417. Heide- und Waldes-Polonoise. — 418. Heide- und Waldes-Polonoise. — 419. Heide- und Waldes-Polonoise. — 420. Heide- und Waldes-Polonoise. — 421. Heide- und Waldes-Polonoise. — 422. Heide- und Waldes-Polonoise. — 423. Heide- und Waldes-Polonoise. — 424. Heide- und Waldes-Polonoise. — 425. Heide- und Waldes-Polonoise. — 426. Heide- und Waldes-Polonoise. — 427. Heide- und Waldes-Polonoise. — 428. Heide- und Waldes-Polonoise. — 429. Heide- und Waldes-Polonoise. — 430. Heide- und Waldes-Polonoise. — 431. Heide- und Waldes-Polonoise. — 432. Heide- und Waldes-Polonoise. — 433. Heide- und Waldes-Polonoise. — 434. Heide- und Waldes-Polonoise. — 435. Heide- und Waldes-Polonoise. — 436. Heide- und Waldes-Polonoise. — 437. Heide- und Waldes-Polonoise. — 438. Heide- und Waldes-Polonoise. — 439. Heide- und Waldes-Polonoise. — 440. Heide- und Waldes-Polonoise. — 441. Heide- und Waldes-Polonoise. — 442. Heide- und Waldes-Polonoise. — 443. Heide- und Waldes-Polonoise. — 444. Heide- und Waldes-Polonoise. — 445. Heide- und Waldes-Polonoise. — 446. Heide- und Waldes-Polonoise. — 447. Heide- und Waldes-Polonoise. — 448. Heide- und Waldes-Polonoise. — 449. Heide- und Waldes-Polonoise. — 450. Heide- und Waldes-Polonoise. — 451. Heide- und Waldes-Polonoise. — 452. Heide- und Waldes-Polonoise. — 453. Heide- und Waldes-Polonoise. — 454. Heide- und Waldes-Polonoise. — 455. Heide- und Waldes-Polonoise. — 456. Heide- und Waldes-Polonoise. — 457. Heide- und Waldes-Polonoise. — 458. Heide- und Waldes-Polonoise. — 459. Heide- und Waldes-Polonoise. — 460. Heide- und Waldes-Polonoise. — 461. Heide- und Waldes-Polonoise. — 462. Heide- und Waldes-Polonoise. — 463. Heide- und Waldes-Polonoise. — 464. Heide- und Waldes-Polonoise. — 465. Heide- und Waldes-Polonoise. — 466. Heide- und Waldes-Polonoise. — 467. Heide- und Waldes-Polonoise. — 468. Heide- und Waldes-Polonoise. — 469. Heide- und Waldes-Polonoise. — 470. Heide- und Waldes-Polonoise. — 471. Heide- und Waldes-Polonoise. — 472. Heide- und Waldes-Polonoise. — 473. Heide- und Waldes-Polonoise. — 474. Heide- und Waldes-Polonoise. — 475. Heide- und Waldes-Polonoise. — 476. Heide- und Waldes-Polonoise. — 477. Heide- und Waldes-Polonoise. — 478. Heide- und Waldes-Polonoise. — 479. Heide- und Waldes-Polonoise. — 480. Heide- und Waldes-Polonoise. — 481. Heide- und Waldes-Polonoise. — 482. Heide- und Waldes-Polonoise. — 483. Heide- und Waldes-Polonoise. — 484. Heide- und Waldes-Polonoise. — 485. Heide- und Waldes-Polonoise. — 486. Heide- und Waldes-Polonoise. — 487. Heide- und Waldes-Polonoise. — 488. Heide- und Waldes-Polonoise. — 489. Heide- und Waldes-Polonoise. — 490. Heide- und Waldes-Polonoise. — 491. Heide- und Waldes-Polonoise. — 492. Heide- und Waldes-Polonoise. — 493. Heide- und Waldes-Polonoise. — 494. Heide- und Waldes-Polonoise. — 495. Heide- und Waldes-Polonoise. — 496. Heide- und Waldes-Polonoise. — 497. Heide- und Waldes-Polonoise. — 498. Heide- und Waldes-Polonoise. — 499. Heide- und Waldes-Polonoise. — 500. Heide- und Waldes-Polonoise. — 501. Heide- und Waldes-Polonoise. — 502. Heide- und Waldes-Polonoise. — 503. Heide- und Waldes-Polonoise. — 504. Heide- und Waldes-Polonoise. — 505. Heide- und Waldes-Polonoise. — 506. Heide- und Waldes-Polonoise. — 507. Heide- und Waldes-Polonoise. — 508. Heide- und Waldes-Polonoise. — 509. Heide- und Waldes-Polonoise. — 510. Heide- und Waldes-Polonoise. — 511. Heide- und Waldes-Polonoise. — 512. Heide- und Waldes-Polonoise. — 513. Heide- und Waldes-Polonoise. — 514. Heide- und Waldes-Polonoise. — 515. Heide- und Waldes-Polonoise. — 516. Heide- und Waldes-Polonoise. — 517. Heide- und Waldes-Polonoise. — 518. Heide- und Waldes-Polonoise. — 519. Heide- und Waldes-Polonoise. — 520. Heide- und Waldes-Polonoise. — 521. Heide- und Waldes-Polonoise. — 522. Heide- und Waldes-Polonoise. — 523. Heide- und Waldes-Polonoise. — 524. Heide- und Waldes-Polonoise. — 525. Heide- und Waldes-Polonoise. — 526. Heide- und Waldes-Polonoise. — 527. Heide- und Waldes-Polonoise. — 528. Heide- und Waldes-Polonoise. — 529. Heide- und Waldes-Polonoise. — 530. Heide- und Waldes-Polonoise. — 531. Heide- und Waldes-Polonoise. — 532. Heide- und Waldes-Polonoise. — 533. Heide- und Waldes-Polonoise. — 534. Heide- und Waldes-Polonoise. — 535. Heide- und Waldes-Polonoise. — 536. Heide- und Waldes-Polonoise. — 537. Heide- und Waldes-Polonoise. — 538. Heide- und Waldes-Polonoise. — 539. Heide- und Waldes-Polonoise. — 540. Heide- und Waldes-Polonoise. — 541. Heide- und Waldes-Polonoise. — 542. Heide- und Waldes-Polonoise. — 543. Heide- und Waldes-Polonoise. — 544. Heide- und Waldes-Polonoise. — 545. Heide- und Waldes-Polonoise. — 546. Heide- und Waldes-Polonoise. — 547. Heide- und Waldes-Polonoise. — 548. Heide- und Waldes-Polonoise. — 549. Heide- und Waldes-Polonoise. — 550. Heide- und Waldes-Polonoise. — 551. Heide- und Waldes-Polonoise. — 552. Heide- und Waldes-Polonoise. — 553. Heide- und Waldes-Polono

Bekanntmachung.

Der Zimmermann Carl Keil junior in Giebichenstein beabsichtigt, in seinem dortselbst, Hofstraße Nr. 8 zu erbauenden Hause ein Schlachthaus anzulegen.

Dies Vorhaben wird in Gemäßheit des § 17 der Reichsgewerbeordnung mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß etwaige Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, binnen einer präclusivischen Frist von 14 Tagen bei uns anzubringen und zu begründen sind.

Zeichnung und Beschreibung der Anlage liegen während der gewöhnlichen Büreaustunden im landräthlichen Geschäftszimmer — Louisenstraße Nr. 7 — zur Einsicht aus.

Halle a. S., den 10. März 1885. [3276]
Kamens
 des Kreis-Ausschusses des Saalkreises,
 Der Vorsitzende.
C. v. Krosigk.

Bekanntmachung.

Die Kauf- und Aneuernde unter dem Hindeck der Gutsbesitzer Dietel zu Riemberg und Brömme zu Rosenfeld ist erloschen. [3254]
 Hohenb. den 16. März 1885.
 Der Amts-Vorsteher.
F. Brandt.

Ausschreibung.

Die Lieferung des Bedarfs der Stadt Halle a. S. an Schaufwerk- und Hebebaumaterialien, sowie die Leistung von Schlamms- und anderen Fuhren für die Zeit vom 1. April 1885 bis mit 31. März 1886 soll im Wege der Wettbewerbsvergabe vergeben werden.

Angebote sind bis Dienstag den 24. März, Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtkommando einzureichen, wobei die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen.

Halle a. S., den 16. März 1885.
 Der Stadtkommandant.
Lohausen.

Handelsregister

des Königl. Amtsgerichts zu Halle a. S.
 In unserm Gesellschaftsregister ist zu No. 392
„Halle-Soran-Guben's Eisenbahngesellschaft“
 in Col. 4 folgender Vermerk:

Durch den auf Beschluß der General-Versammlung vom 28. Mai 1884 mit der Königl. Preussischen Staatsregierung geschlossenen, durch Geßel vom 23. Februar 1885 genehmigten Vertrag vom 25. Juni 1884 ist das Unternehmen der Gesellschaft auf den Preussischen Staat übergegangen und von demselben seit dem 1. Januar 1884 der Betrieb für eigene Rechnung übernommen.

In der in dem Vertrage bestimmten Weise sind ferner die §§ 32, 52, 54 des Gesellschaftsstatuts abgeändert. Mit dem 1. April 1885 erfolgt die Auflösung der Gesellschaft. Die Liquidation wird für Rechnung des Staats von der Seite des Ministers der öffentlichen Arbeiten zu bezeichnenden Königl. Behörden bewirkt.

Ausfertigung des Generalversammlungsbeschlusses vom 28. Mai 1884 befindet sich in unserm Generalacten V. Nr. 13, eingetragen zufolge Verfügung vom 11. März am 12. März 1885.
 Halle a. S., den 12. März 1885. [3230]
 Königl. Amtsgericht, Abteilung VII.

Handelsregister

des Königl. Amtsgerichts zu Halle a. S.
 In unserm Gesellschaftsregister ist bei der No. 497 dajelbst und unter der Firma:

„Landsberger Maschinenfabrik“
 eingetragen Altes-Besellschaft in Col. 4 folgender Vermerk:
 Der Kaufmann **Woldemar Thoss** zu Landsberg ist für die Zeit vom 4. März 1885 bis zu der im Jahre 1885 stattfindenden ordentlichen Generalversammlung als 2. Direktionsmitglied gewählt.
 eingetragen zufolge Verfügung vom 14. März an demselben Tage.
 Halle a. S., den 14. März 1885.
 Königl. Amtsgericht, Abteilung I. [3272]



Von Freitag den 20. März ab
 steht ein großer Transport hochtragende und neumilchende
 Kühe mit Kälbern, Prima-Waare,
 in meiner neu eingerichteten Stallung, Obere
 Leipzigerstraße Nr. 55 vis-à-vis der Stadt Dresden
 unter Zuficherung reeller Bedienung und solider
 Preise zum Verkauf.

S. Stern & Co.,
 Halle a. S.

3262] Kreuzsaitige Pianinos, gebraucht,
 billig zu verkaufen Wilhelmstr. 51. [3292]

Cognac

„Deutsches Product“
 Export-Comp. für Deutsche
 Cognac, Stein a. Rh., garantiert
 frei von jeder künstl. Essenz, rein-
 schmeckend und von feinem Aroma,
 ist ganz bedeutend billiger als
 französ. Erzeugnisse gleicher Qualität.

Vorräthig überall in den besten Geschäften der Branche; weitere Verkaufsstellen werden solchen Weidern übertragen. [11969]

General-Vertreter für Halle
 und Umgegend Herr **Max A. Müller**, Halle, Leipzigerstr. 71.
 Niederlage bei Herren Ferd. Hille,
 Ernst Oehme, Osw. Teichmann.
 Seedorsch und Schollen
 empfing [3278]
Julius Bethge.

Künstl. Zähne,

Rhom. Kleinig, Reparat. Zahnärzter bei J. J. Sachse jr., Hofstr. 17 (Wlder-Apothek), Eingang Breitestr. 39. [3284]

Treibriemen

aus gutem Kernenleder, von 20—150 m/m Breite, desgl. vorräthig, Näh- u. Bindenriemen, hat stets auf Lager u. empfiehlt bei billigster Preisstellung. Breitere, sowie Doppelriemen nach Maß. Reparaturen prompt. [3279]
 Halle a. S., Brandstraße 5, Nähe der Bahn.
R. Donner, Sattlermstr.

Eisenbauten

kosten jetzt viel weniger als früher. Eisen ist das zuverlässigste, auf die Dauer billigste Baumaterial. Die unterzeichnete Firma hat seit 16 Jahren in Halle a. S. das erste überhaupt vorhandene allgemeine Bauereisenwerk gegründet, ist nach allen Richtungen dieser Branche hin weit überwiegen leistungsfähig und weiß stets zu beweisen, sowohl hier als weit über Deutschlands Grenzen hinaus. „Man prüfe“ und wähle erst dann sein Haus, welchem man in dieser schwierigen, sehr viel Erfahrung erfordern den Branche sein Vertrauen schenkt.

Der Unterzeichnete fabricirt und liefert unter anderem folgende Gegenstände:

Ganz eiserne Gebäude, eiserne Dächer, Decken, Treppen, Thüren und Thore, Veranden, Balkons, Fenster, Wellblechconstruktionen, Einzellungen, Brücken, Stützconstruktionen, Zuhänge, Pavillons, Gewächshäuser, Wintergärten mit Heizungen, Gartenmöbel, eiserne Träger, Hartwischmaschinen und andere Eisenbahnmaschinen, aufeiserne und schmiedeeiserne Säulen nebst allen Verbindungen, Gleisere-Artikel, Eisenbahn-Überbau, Feldbahn-Artikel, eiserne Karren etc.

Ueber alle diese heterogenen Gegenstände sind durch Jahrzehnte lange Energie, Fleiß und große Kosten genaue Construktionen, Ausarbeitungen und Einrichtungen in meiner Fabrik fertig vorhanden. Kostenaufschläge und Verarthung im Falle der Bestellung gratis. Preise streng reell und billig.

Otto Neitsch, Ingenieur, Halle a. S.,

Specialfabrik für Eisenbauten und Industrie-Stahlbahnen
 Bauereisen-Lager en gros. [3275]

Herrenhüte.

Alleinverkauf best renommirter Fabrikate erster Häuser.
 Größte Auswahl. Billige Preise.

Rudolph Sachs & Co.,

Hoflieferant Halle a. S., gr. Ulrichstr. 55. [3275]

Die Obstbaumschule von Ernst Lüttich

in Oberursel a. Taunus
 empfiehlt preiswürdig in fräftiger, sortreicher Waare
 Aepfel-, Birn- und Kirsch-Pyramiden,
 Birn- und Kirsch-Spaliere,
 Aepfel-Cordons
 sowie einjähr. Verbindungen auf **Domin, Quitte** und **Mahaleb**. [3274]
Goldene Medaille Frankfurt a. M. 1884.

Allen Berlin besuchenden Herrschaften erlaube ich mir meine **Weinhandlung** „**Deutsches Sektloas**“, Berlin W., Manerstr. 66/67 bestens zu empfehlen. Deutsche und ausländische Weine zu mäßigen Preisen. **Sekt** meiner Firma **Kloß & Förster** in Freyburg a. N. Vorzügliche Küche. **F. F. Knabe**. [3271]

Aufgeschloss. Peru-Guano.

Ich sehe mich veranlaßt, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß die nasse und schmierige Waare, welche im vorigen Herbst verkauft wurde und zu vielen Klagen führte, **nicht** durch meine Firma geliefert worden ist.

Nach eingezogenen Erkundigungen hat es sich herausgestellt, daß diese inferieure Waare von einer **Hamburger Firma** herührte.

Da man zu verjuchen scheint, solche wiederum — eventuell unter anderer Marke — zu niedrig n Preisen an den Mann zu bringen, wie mir dies von verschiedenen Seiten mitgetheilt wird, so wolle sich Niemand hierdurch täuschen lassen und ausdrücklich meine Waare verlangen, die **NUR** mit meiner Marke versehen unter Controlle der landwirthschaftlichen Versuchsanstalten verkauft wird und bei den bekannten Engros-Händlern zu haben ist.
 Notterdam und Düsselndorf, im Februar 1885. [2588]

M. H. Salomonson,

Fabrikant des rohgemahlten und aufgeschlossenen Peru-Guano.
Portland-Cement „Stern“
 in frischer Waare offerirt sehr billig [2915]
Gustav Mann jun.

Freyberg's Garten.

Donnerstag den 19. d. Mts. Abends 1/8 Uhr

Grosses Walther-Concert.

Die noch ausstehenden Abonnementsbilletts haben für dieses Concert noch Gültigkeit. Kassapreis 50 S. [3282]
F. Welz.

Frischen Schellfisch Naundorf b. Reideburg.

empfang [3268] Zu Kaisergeburtstag Sonntag den 22. März laßt freundlich zum Ball ein
William Stieme,
 35. ar. Ulrichstr. 35. [3259]
 Der Kriegerverein.

Fritz Behrens,

45. grosse Ulrichstr. 45.
Schirmfabrik.
 Reparaturen jeder Art, Ueberziehen, Füttern, Anhängen u. s. w. gewissenhaft, schnell u. billig. [3281]

Die ersten Schulbedürfnisse.

Schultornister!
 Schiefertafel!
 Federkasten!
 Schiefertafel
 u. Schiefertafel
 empfiehlt billigst [2750]
Albin Hentze, Schmeerstr. 39.

Neues Theater.

Heute Donnerstag Abends 8 Uhr
Gr. Militair-Concert
 (Uniform),
 ausgeführt von der Kapelle des Königl. Magdeb. Jül.-Regts. Nr. 36.
 Entrée a Person 30 S.
O. Wiegert, Capellmeister.
 Billette im Vorverkauf 4 St. 1 S. wie gewöhnlich. [3286]

Dem Verband der Vereine Creditreform

zum Schutz gegen schädliche Creditgeben gehören bis 1. März 1885 — 60 deutsche Städte mit über [3286]

25.000 Mitgliedern

an. Von den drei Vereinen zur Annahmehung überwiegen zweifelhafte Forderungen gegen bis zu 60% ein. Jahresbeitrag 12 S. Alles Nähere im Bureau des **Vereins Creditreform Halle**, gr. Märkerstraße 7.

Diejenigen, welche Bücher aus der **Marienbibliothek** entliehen haben, werden erjudt, dieselben bis spätestens den 25. März zurückzuliefern. Vom 28. März bis 15. April ist die Bibliothek geschlossen. **S. A.** [3291]
Dr. Knauth.

Abdr. B. 9 abzh. in der Exp. d. Bl.

Familien-Nachrichten.

Krieger-Begräbnis-Verein.
 Zur Verdingung des Kameraden
Wilhelm Carl Runzler
 am Donnerstag den 19. März er. tritt der Verein um 1/4 Uhr im Vereinslocal an. **S. A.** [3251]
Trautmann,
 Vereinshauptmann.